# 5. Demenzkonzert: „Ein Tenor singt um die Welt… von der Oper bis Hollywood“




Bürgermeister Bernd Schäfer, Thomas Lackmann und die Vertreterinnen und Vertreter Bergkamener Pflegeeinrichtungen laden zum 5. Demenzkonzert ein.

Über 7000 Bergkamenerinnen und Bergkamener, die 70 Jahre und älter sind, haben in den vergangenen Tagen von Bürgermeister Bernd Schäfer eine persönliche Einladung zum inzwischen fünften Demenzkonzert am 16. Mai im studio theater erhalten. Die ersten Anmeldungen hat Thomas Lackmann von der Stabsstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“ der Bergkamener Stadtverwaltung vorliegen. Diesmal können er und der Bürgermeister mit Platz für rund 350 Personen aus den Vollen schöpfen. Diesmal lautet das Motto „Ein Tenor singt um die Welt… von der Oper bis Hollywood“. Der Tenor heißt Ricardo Marinello.

Begleitet wird er am Piano von Mikhail Berlin. Wie Thomas Lackmann erklärt, bereitet Anne Horstmann von der Musikakademie Bergkamen schon jetzt das 6. Demenzkonzert 2024 vor. Künstlerinnen und Künstler seien nach der Pandemie, wenn vieles wieder möglich ist, sehr stark nachgefragt. Möglicherweise wird in rund einem Jahr ein Orchester im studio theater aufspielen.

Menschen, die an Demenz erkranken, gleiten allmählich ins Vergessen, können sich nicht mehr orientieren, erkennen ihre Kinder nicht mehr. Ihr Langzeit-Musikgedächtnis bleibt dagegen erstaunlich lange funktionsfähig. Dafür ausschlaggebend sind insbesondere die Gefühle, die sich in der Musik widerspiegeln. Musik berührt die emotionale Seite des Menschen, weckt Erinnerungen und beeinflusst dadurch das seelische Befinden. Diese Erfahrungen bestätigen die Beobachtungen bei den vergangenen Salonmusik-Konzerten.
Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre setzt die Stadt Bergkamen das Angebot zur kulturellen Teilhabe für Menschen mit Demenz, Angehörige und Musik-begeisterte fort. Die nächste und insgesamt fünfte Auflage richtet sich dabei wie gewohnt nicht nur an Betroffene, sondern auch an deren Angehörige und an alle Musikfreunde. Alle gemeinsam sind sie eingeladen, die musikalischen Darbietungen zu genießen.

Nach den bisherigen Erfahrungen sind dabei selbst kleinste Details zu beachten. Von der Kartenreservierung bis zur Parkplatzeinweisung, von den Orientierungsmöglichkeiten im Studiotheater bis zur zielgruppenspezifischen Betreuung vor Ort entscheiden viele Aspekte darüber, in welcher körperlichen und seelischen Verfassung ein Mensch mit Demenz schließlich im Theatersaal Platz nimmt.

Für ein entspanntes Ankommen und perfekte Rahmenbedingungen sorgen in diesem Jahr rund 35 Personen – Mitglieder des Bergkamener Netzwerkes Demenz sowie Schülerinnen und Schüler der Pflegeschule Kolping Bildung Deutschland gGmbh. Sobald die Gäste mit ihrer Hilfe entspannt in die Mensa der Gesamtschule gelangt sind, entfalten Begrüßung, Einführung, Moderation und

Musik dort ihre volle emotionale Wirkung.

Um 15.00 Uhr startet die Konzerteinführung, die speziell auf die Bedürfnisse der Besuche-rinnen und Besucher zugeschnitten ist. Beginn des Konzerts ist um 16.00 Uhr. Durch das Programm mit dem Titel „Ein Tenor singt um die Welt – Eine Liederreise von der Oper nach Hollywood“ führt Anne Horstmann, Projektleiterin der Musikakademie Bergkamen. Das Konzert ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Bergkamen, der Musikakademie und dem Bergkamener Netzwerk Demenz, gefördert aus Mitteln des Demenz-Service-zentrums Dortmund. Erwartet werden ca. 200 bis 350 Gäste. Das Konzert ist kostenlos, jedoch ist eine Anmeldung erforderlich. Entweder telefonisch unter 02307/965-433 oder persönlich im Rathaus, Raum 314, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen.

---

# Becker, Rating und Co.: Kabarett-Abonnement für die neue Saison 2023/2024 ab sofort buchbar




In der neuen Saison 2023/2024 gibt es wieder die Möglichkeit ein Kabarett-Abo mit sieben hochkarätigen Veranstaltungen zu buchen. Eine Sitzplatzgarantie, Preisvorteile, exklusives Vorverkaufsrecht sind einige der vielen Vorteile des Abonnements. Das Team des Kulturreferates berät alle Interessenten gern auch am Telefon unter 02307 / 965 464 oder persönlich im Kulturreferat, Rathausplatz 4, 59192 Bergkamen.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher der Kabarettveranstaltungen in den vergangenen Monaten haben dem Kulturreferat gezeigt, dass die Lust auf Kultur groß ist!

Das Kulturreferat verspricht ein anregendes und vielseitiges Programm:

**Kabarett / Comedy**

**29.09.2023 / 20.00 UHR**
Matze Knop
„Mut zur Lücke“

**03.11.2023 / 20.00 UHR**
Stefan Waghubinger
„Jetzt hätten die guten Tagen kommen können“

**01.12.2023/ 20.00 UHR**
**Robert Griess**
Schlachtplatte 22 – die Jahres-Endabrechnung
Das Kabarett-Quartett: Robert Griess, Alice Köfer, Holger Müller und Kathi Wolf

**02.02.2024 / 20.00 UHR**
Lucy van Kuhl & die „Es-Chord-Band“:
„Alles auf Liebe“

**08.03.2024 / 20.00 UHR**
Arnulf Rating
„Tagesschauer“

**12.04.2024/ 20.00 UHR**
Jürgen Becker
„Die Ursache liegt in der Zukunft“

**24.05.2024/ 20.00 UHR**
LaLeLu – a capella comedy
„Alles richtig gemahct“

---

# Mona Lichtenhof und Ilka Weltmann singen und erzählen

# von und über Reinhard Mey



Mona Lichtenhof

Sängerin und Gitarristin Mona Lichtenhof aus Bergkamen und die Literatin Ilka Weltmann aus Düsseldorf präsentieren am Donnerstag, 18. Mai  (Himmelfahrt), am 15 Uhr im Trauzimmer der Marina Rünthe einen Querschnitt aus dem persönlichen, musikalischen und politischen Leben des Liedermachers, Gauklers und Poeten Reinhard Mey.

Die Künstlerinnen laden ein, mit dem bekannten Sänger zu lachen und zu lieben, den Herausforderungen des Lebens die Stirn zu bieten und den Blick auch gerne mal auf die eigenen Macken zu lenken. Dabei dürfen die Klassiker wie „Keine ruhige Minute“ und „Mein 1/8 Lorbeerblatt“ ebenso wenig fehlen wie rührend-charmante Liebeslieder und eher unbekannte, aber durchaus aktuelle Stücke wie „Das Meer“.

Der biografische Bogen umfasst Reinhard Meys Kindheit und Jugend, seine Familiengründung und seinen musikalischen Werdegang. Beleuchtet wird zudem sein Blick auf gesellschaftspolitische Themen, auf persönliche Erinnerungen – und natürlich seine Leidenschaft für die Spitzfindigkeiten des alltäglichen Lebens. Ein abwechslungsreiches Programm, an dessen Ende Hobbypilot Reinhard Mey Künstlerinnen und Publikum gleichermaßen zu einem Rundflug „Über den Wolken“ einlädt.

Reinhard Mey hat auch eine Beziehung zu Bergkamen. Er

absolvierte eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei der *Schering* AG. Die führte ihn auch zum damaligen Schering-Standort in der Nordbergstadt, bevor er etwas später als Liedermacher im studio theater zu hören war.

Eintrittspreis: 15,00 Euro.
inklusive 1 x Kaffee und 1 x Kuchen
Telefonische Reservierungen bei
Detlef Göke Tel.: 0172 – 9722575
(wochentags ab 17.00 Uhr

---

# Ausstellungseröffnung: Naturkraft – die Kraft der Natur und Kräfte gegen die Natur

Der Künstlerbund Schieferturm Kamen e. V. stellt in der Ökologiestation Bergkamen aus.

Die Ökostation bietet einen besonders passenden Raum für Bilder und Objekte, die die Auseinandersetzung mit der Natur und ihrer Kraft zum Thema haben. Als der Ausstellungsort für die Künstlerinnen und Künstler der Kamener Gruppe feststand, war auch schnell das Thema gefunden, zu dem alle individuell in den vergangenen Wochen arbeiteten. Als Ergebnis zeigen einige der Werke überzeitliche Aspekte wie die generelle Schöpfungskraft oder besondere Gefühle, die die Natur im Menschen hervorrufen kann. Andere setzen sich mit der Kraft konkreter Ereignisse wie einem Erdbeben oder einem Tsunami auseinander. Auch die zerstörerische Kraft, die der

Natur entgegengebracht werden kann, kommt zum Beispiel in einzelnen Keramikobjekten zum Ausdruck. Zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, **dem 27.04.2023, um 19:00 Uhr** laden die Ökostation und der Künstlerbund Schieferturm herzlich ein. Die Werke sind in der Folge zu sehen bis zum 06.06.2023 jeweils zu den Öffnungszeiten der Ökostation Mo – Do, 8:00 – 16:00, und Fr, 8:30 – 14:00, sowie nach Vereinbarung (02389 980999).

---

# Start-up Comedy, gefühlvolle Musik und singende Puppen: Kulturhighlights im Mai, die Sie nicht verpassen sollten!



Sabine Murza alias Murzarella.

Der Monat Mai beginnt mit einer weiteren Runde der Show LOL- Das Comedy Start-up. Am 05. Mai treten um 20 Uhr „Die Stars von Morgen“ auf der Kleinkunstbühne im Stadtmuseum auf. Das Publikum darf sich erneut auf eine unterhaltsame Stand up Mixed-Show mit den neuen aufstrebenden Comedians und Comediennes der deutschsprachigen Stand-up Szene freuen.

Die Namen der auftretenden Künstler*innen werden vorab nicht verraten, so dass die Neugier und Spannung für das Publikum bestehen bleibt. Nach der Sommerpause sind weitere Termine bereits geplant.



Lornoar aus Kamerun.

Auf musikalische Reise in der Reihe Klangkosmos Weltmusik geht es mit dem Lornoar Trio am 08.05.2023 um 20.00 Uhr im Trauzimmer Marina Rünthe. Lornoar ist eine Sängerin, Songwriterin und Tänzerin aus Kamerun. Sie schreibt starke und schöne Texte, die sowohl von Gott als auch vom täglichen Leben inspiriert sind. Begleitet wird sie an diesem Abend von zwei weiteren Musikern, Michel Mbarga (Gitarre) und Salomon Martin Badjang Ba Nken (Perkussion).

Im studio theater bergkamen lässt Sabine Murza alias Murzarella mit ihrem Programm: “Murzarellas Music-Puppet-Show – Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten” am 12.Mai um 20.00 Uhr ihre Puppen nicht tanzen, sondern: singen. Und das in drei verschiedenen Stimmen und auf exzellentem Niveau.

„Wie macht sie das bloß, kommt ihre Stimme wirklich nicht vom Band?“, fragt sich das Publikum. Kanalratte Kalle, gebürtiger Ruhrpottler, weiß als Bühnentechniker natürlich Bescheid: „Neeee, dat kommt aus ´m Bauch von den Schneckchen, hömma!“ Auch der putzige Kakadu Dudu hat es faustdick in seinen Nackenfedern. Er lässt keine Gelegenheit aus, Murzarella in peinliche Situationen zu bringen und zwitschert von ihren Problemzonen … während Managerin und Buchhalterin Frau Adelheid schon vor dem Auftritt einen gezwitschert hat und sich beschwipst selbstverliebt in Szene setzt.

Murzarellas Welt ist die Bühne, und so gibt die unglaublich vielseitige Profisängerin ordentlich Gas als Rockröhre,

Popdiva und Chansonette. Ihre Puppen treiben sie zwar an den Rand des Wahnsinns, doch sie lässt sich ihre Show nicht stehlen. Und spätestens, wenn dann alle Stars zusammen ein Lied singen, ob gefiedert, mit Schalke-Schal und angeknabbertem Ohr oder in Abendrobe – dann haben sich alle wieder lieb.

**Alle Termine auf einen Blick:**

**05.05.2023 / 20 UHR** LOL-Das Comedy Start-up Neuer Veranstaltungsraum im Stadtmuseum Jahnstraße 31, 59192 Bergkamen

**8.05.2023 / 20 UHR** Klangkosmos Weltmusik Lornoar Trio Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

**12.05.2023 / 20 UHR** Kabarett mit „Murzarella“ studio theater bergkamen Albert-Schweitzer-Straße 1, 59192 Bergkamen

**Weitere Infos unter: 02307/ 965 464 oder tickets.bergkamen.de**

---

# Jugendkunstschule lädt Kinder und Jugendliche zu Projekten und Workshops in den Osterferien ein



Zirkus in den Osterferien mit Andrea Kruck

Manege frei heißt es wie in jedem Jahr in den Osterferien in der Jugendkunstschule Bergkamen. Akrobatikbegeisterte Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren können in der ersten Ferienwoche gemeinsam mit der Zirkuspädagogin Andrea Kruck und ihrem Team in die Welt des Zirkus eintauchen. Vom 03. bis 06. April werden die Teilnehmer*innen verschiedene Stationen kennenlernen wie Trapez, Vertikalseil, Jonglage oder auch Pyramidenakrobatik. Viele Hilfsmittel und Materialien kommen zum Einsatz wie AirTrack Matten, auf der die Kinder Flickflacks oder auch Salti üben können. Veranstaltungsort ist die Sporthalle des Pestalozzihauses in Bergkamen-Mitte.

In der zweiten Ferienwoche geht es raus an die frische Luft. Die aus Dortmund stammende Kulturpädagogin Silke Bachner wird vom 11. bis 14. April das LandArt Projekt leiten, das in Kooperation mit dem Umweltzentrum Westfalen auf der Ökologiestation in Bergkamen-Heil durchgeführt wird. Kinder ab 8 Jahren können hier mit allen Sinnen die Natur erleben und

ihre fantastischen Ideen mit vorhandenen Naturmaterialien kreativ umsetzen. So werden fantasievolle Kunstwerke, Skulpturen und skurrile Wesen aus Rinden, Ästen, Lehm und vielem mehr entstehen.

Beide Projekte finden täglich von 10:00 bis 15:00 Uhr statt. Eine Präsentation des LandArt Projekts ist für Freitag, den 14. April um 13:00 Uhr vorgesehen. Die Teilnahme an den Projekten kostet jeweils 30 Euro.

Am letzten Wochenende der Osterferien stehen in der Jugendkunstschule im Pestalozzihaus weitere Workshops auf dem Programm.

Am Samstag, den 15. April findet von 10:00 bis 13:00 Uhr der nächste Werkstattführerschein Workshop der Tischlermeisterin Hanna Rohde statt. Bei den Workshops für den „Kleinen Werkstattführerschein“ sind Kinder zwischen 6 und 10 Jahren mit ihren Eltern eingeladen, gemeinsam an einem kleinen Handwerksprojekt zu arbeiten. Die Kinder lernen mit Raspeln und Feilen aus einem kantigen Holzklötzchen einen kleinen Handschmeichler anzufertigen, den sie hinterher mit Leinöl behandeln und kleinen, feinen Verzierungen versehen können. Das „Massagevögelchen“ kann zum Massieren benutzt oder aber als Deko-Objekt im Zimmer aufgehängt werden. Am Ende des Workshops bekommen die Kinder den „Kleinen Werkstattführerschein“.

Am Sonntag, den 16. April veranstaltet die Jugendkunstschule zwei außergewöhnliche Workshops mit dem türkischen Künstler Mahmut Ozan. Der Titel „Tanz der Farben auf dem Wasser“ umschreibt die Gestaltungs- und Maltechnik Ebru Malerei. Ebru ist die Kunst des Malens auf dem Wasser. Mahmut Ozan stellt Kindern und Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren diese orientalische Kunstform vor. Die Teilnehmenden werden Farbmischungen auf das Leimwasser (Kitre) mit speziellen Pinseln aus Rosenholz und Pferdehaar auftropfen und aufspritzen. Mit Kämmen und Nadeln werden diese Tropfen

verzogen und verrührt.

Das auf dem Wasser schwimmende Bild wird mit einem Papierbogen vom Wasser abgenommen. Das Bild wird dann belüftet und getrocknet. Die Ebru Malerei macht besonders schöne Farbverläufe möglich, die an die Maserung von Marmor erinnern. Am Ende eines Workshops können die selbst gestalteten Bilder mit nach Hause genommen werden. Die Teilnahme an den Ebru Malerei Workshops ist durch die Förderung des Kulturrucksacks NRW kostenlos. Sie finden von 10:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr statt. Materialien werden zur Verfügung gestellt und müssen nicht mitgebracht werden.

Für alle Angebote ist eine Anmeldung erforderlich. Auskünfte gibt die Jugendkunstschule telefonisch unter 02307/965462 oder per E-Mail an jugendkunstschule@bergkamen.de. Informationen zu allen Angeboten der Jugendkunstschule Bergkamen stehen auch auf der Internetseite der Stadt Bergkamen unter der Rubrik Kultur zur Verfügung.

---

# Projekt „Frauengeschichte(n) im Stadtmuseum Bergkamen“




Das Stadtmuseum Bergkamen lädt gemeinsam mit der Museologie-Studentin Jana Franz zum Projekt zum Thema „Frauengeschichte(n) im Stadtmuseum Bergkamen“ am 01. und 15. April 2023 um 15 Uhr im Neuen Foyer/Eingang Stadtmuseum ein.

Das Stadtmuseum Bergkamen befindet sich gerade in einem Wandel und möchte die ganze Stadt Bergkamen repräsentieren. Aktuell ist die Geschichtsdarstellung immer noch sehr männlich orientiert und daher wollen wir gemeinsam die Geschichte in Bergkamen neu bewerten. Denn vom Frauensalon über Geschäftsführungen bis hin zur Kindererziehung – in Bergkamen wurde und wird schon immer Frauengeschichte geschrieben. Allerdings wurde es versäumt, diese Geschichte festzuhalten und im Museum für die Nachwelt aufzubewahren. Diesen Missstand möchte Museologie-Studentin Jana Franz mit dem Projekt „Frauengeschichte(n) im Stadtmuseum Bergkamen“ in Kooperation mit dem Stadtmuseum aufarbeiten. Dafür werden Frauen* gesucht, die ebenso Interesse daran haben, die Frauengeschichte

Bergkamens ein kleines Stück sichtbarer zu machen und gemeinsam mit Frau Franz auf Spurensuche in die Sammlungen des Stadtmuseums zu gehen. Wer möchte, kann auch ein eigenes Objekt mitbringen, das einen Aspekt aus der eigenen Geschichte widerspiegelt.

Wer also Lust darauf hat, ein bisschen im Gedächtnis zu kramen und Detektivin zu spielen, ist herzlich eingeladen am 01. und / oder 15. April um jeweils 15 Uhr im Stadtmuseum Bergkamen an der Jahnstraße 31 am Projekt teilzunehmen. Eine Teilnahme an beiden Terminen ist nicht erforderlich.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne per E-Mail an info@stadtmuseum-bergkamen.de oder per Telefon 02306 30 60 21 11 melden.

Der Workshop steht unter dem Motto: Erinnerungskultur in Bergkamen.

---

# Offener Austausch erwünscht – Die Kulturentwicklungsplanung für Bergkamen ist gestartet



Auftakt der Kulturentwicklungsplanung für Bergkamen. Foto: Kulturreferat.

Städte und Gemeinden erleben aktuell viele gesellschaftliche Veränderungen, die auch die Kulturarbeit vor große Herausforderungen stellen. Ganz praktisch stellt sich zudem die Frage, welches Kulturangebot die Bürger*innen in Bergkamen brauchen und welche Bedingungen Kulturschaffende in ihrer Arbeit unterstützen würden. Der Rat der Stadt Bergkamen hat deshalb das Kulturreferat beauftragt, einen Kulturentwicklungsplan zu erarbeiten. Damit soll auf lange Sicht das Kulturangebot in Bergkamen mit seinen Angeboten und Einrichtungen gestärkt werden. Die Kulturentwicklungsplanung (KEP) sammelt Antworten und gibt wichtige Hinweise für die Richtung einer zukunftsfähigen Kulturarbeit in Bergkamen. Bergkamens Bürger*innen sind eingeladen, sich mit ihren Erfahrungen, Vorstellungen und Anregungen zu beteiligen.

Der gesamte KEP-Prozess soll konzentriert bis zum Herbst 2023 durchgeführt werden. Dazu hat die Stadt eine externe Begleitung mit Erfahrung aus anderen Kulturentwicklungsplanungen beauftragt, die das Kulturreferat unterstützt. Die AG startklar mit Kurt Eichler, Anke von Heyl

und Dr. Ina Rateniek wird in Bergkamen mehrere Veranstaltungen, Interviews sowie eine Analyse des vorhandenen Kulturangebotes durchführen.

Im Verfahren sollen viele Stimmen gehört werden und deswegen bietet die KEP verschiedene Möglichkeiten zum aktiven Mitwirken. So gibt es beispielsweise zwei öffentliche Workshops, die sich schwerpunktmäßig an junge Menschen und Aktive aus der Jugendarbeit wenden und Menschen mit Zuwanderungsgeschichte einbeziehen.

Am 22. April veranstaltet die KEP Bergkamen ein besonderes Mitmach-Format: Beim KEP-BarCamp können alle, die kommen, ihre Themen, Fragen und Ideen zur Kultur in Bergkamen einbringen und mit anderen diskutieren. Das Programm wird nicht vorgegeben, sondern vor Ort von den Beteiligten gemeinsam gestaltet.

Die “Kulturdialoge” laden im April/Mai an unterschiedlichen Orten in der Stadt die Bürger*innen zu Gesprächen über die Kulturangebote in Bergkamen ein. Denn es geht um die Frage: Welche Kulturstadt will Bergkamen sein? Jeder ist willkommen, an dieser Vision mitzuwirken.

Schließlich werden Schwerpunktthemen gesetzt und konkrete Maßnahmen vorgeschlagen, die in einer Veranstaltung öffentlich diskutiert werden können. Ein Abschlussbericht bildet den letzten Meilenstein am Ende der Kulturentwicklungsplanung und ist die Grundlage für eine Kulturarbeit mit Zukunft. Kulturentwicklungsplanung ist jedoch kein abgeschlossener Prozess, sondern bereitet die Umsetzung der verabredeten Ziele vor, die sich immer wieder an die jeweiligen Bedingungen anpassen sollten. Das Wichtigste: Kulturentwicklungsplanung geht nur in Gemeinschaft!

**Termin BarCamp:**

**Wann? Samstag, 22.04.2023 von 11.00 – 16.00 Uhr**

**Wo?** **Ratssaal im Ratstrakt gegenüber dem Rathaus**

Anmeldungen bis Montag, 17.04.2023, per Mail an:

kulturentwicklungsplanung@bergkamen.de

oder telefonisch unter: 02307/965-464

Weitere Infos (u.a. die Standorte der Kulturdialoge) sind auf der Internetseite zu finden: https://www.bergkamen.de/kultur-tourismus-sport-veranstaltungen/kultur/kulturentwicklungsplanung/

---

# Totalkünstler Timm Ulrichs mit Vortrag „Kunst und Leben“ in der Galerie „sohle 1“



Fans von Timm Ulrichs werden sich freuen: Am Sonntag, den 26. März 2023 um 15 Uhr hält der Künstler anlässlich der Eröffnung seiner Ausstellung in der Galerie „sohle 1“ einen Vortrag zum Thema „Kunst und Leben“.



„Das getarnte Frühstück im Grünen“ von Timm Ulrichs gehört zum Kunstbesitz der Stadt Bergkamen. Das gerahmte Foto zeigt das berühmte Gemälde „Frühstück im Grünen“ von Édouard Manet. Dieses Bild diente als Vorlage für ein Plakat des „bergkamener bilder-basars“, das die Vermüllung der Landschaft kritisierte. Auch heute ein aktuelles Thema.

Der selbsternannte „Totalkünstler“ Ulrichs gründete bereits 1959 die „Werbezentrale für Totalkunst, Banalismus und Extemporismus“ in Hannover. 1961 folgte ein besonderer Geniestreich: Ulrichs erklärte sich zum „ersten lebenden Kunstwerk“, organisierte 1966 eine öffentliche „Selbstausstellung“ in Frankfurt am Main. Von 1969 bis 1970 war er Gastprofessor an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und von 1972 bis 2005 Professor für Bildhauerei und Totalkunst an der Kunstakademie Münster. Bereits 1974

hatte er seine erste Ausstellung in Bergkamen, seitdem ist er der Galerie „sohle 1“ in besonderer Weise verbunden. Im fünfzigsten Jahr dieser besonderen Beziehung, kurz vor dem 83. Geburtstag des Künstlers präsentiert das Kulturreferat eine Sonderausstellung mit seinen Werken. Im Anschluss an den Vortrag von Timm Ulrichs besteht die Gelegenheit zum Austausch und Gespräch mit dem Künstler.

„Es ist uns eine große Ehre und Freude, dass Timm Ulrichs den Eröffnungsvortrag hält. Seine Fans werden begeistert sein. Wir erwarten Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter und ein Publikum, dass die Gelegenheit nutzt, diesen Ausnahmekünstler kennen zu lernen“, so Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Timm-Ulrichs-Fans und interessierte Besucher/innen werden einen Künstler erleben, der eines kultiviert hat, nämlich das Wörtlichnehmen von Begriffen, Sinnbildern und Metaphern. Ihnen geht er auf den Grund und verleiht ihnen “in bester Dadaistenmanier” (Kunstmuseum Celle) neue Form und neues Leben. Auf den ersten Blick humorvoll, witzig, oft poetisch und auch provozierend – das AHA-Erlebnis beim Betrachten der Kunst von Timm Ulrichs bleibt nie aus. Timm Ulrichs arbeitet mit Witz und Widerspruchsgeist an der konsequenten Umsetzung einer absoluten Verschmelzung von Kunst und Leben. Eine besondere Gelegenheit für Kunstinteressierte und Fans von Timm Ulrichs, seiner künstlerischen Arbeit und seinen konzeptionellen Ideen näherzukommen.

Eröffnet wird die Ausstellung von Marc Alexander Ulrich, Kulturdezernent der Stadt Bergkamen.

Für den Besuch der Ausstellung ab dem 27.03.2023 wird um Anmeldung unter:
02306/30602112 gebeten.

# Partizipativen, studentischen Projekt: Frauengeschichte(n) im Stadtmuseum Bergkamen

Das Stadtmuseum Bergkamen lädt gemeinsam mit der Museologie-Studentin Jana Franz zu einem partizipativen Projekt zum Thema „Frauengeschichte(n) im Stadtmuseum Bergkamen“ am 01. und 15. April 2023 um 15 Uhr im Neuen Foyer/Eingang Stadtmuseum ein.

Das Stadtmuseum Bergkamen befindet sich gerade in einem Wandel und möchte die ganze Stadt Bergkamen repräsentieren. Aktuell ist die Geschichtsdarstellung immer noch sehr männlich orientiert und daher wollen wir gemeinsam die Geschichte in Bergkamen neu bewerten. Denn vom Frauensalon über Geschäftsführungen bis hin zur Kindererziehung – in Bergkamen wurde und wird schon immer Frauengeschichte geschrieben. Allerdings wurde es versäumt, diese Geschichte festzuhalten und im Museum für die Nachwelt aufzubewahren. Diesen Missstand möchte Museologie-Studentin Jana Franz mit dem Projekt „Frauengeschichte(n) im Stadtmuseum Bergkamen“ in Kooperation mit dem Stadtmuseum aufarbeiten. Dafür werden Frauen* gesucht, die ebenso Interesse daran haben, die Frauengeschichte Bergkamens ein kleines Stück sichtbarer zu machen und gemeinsam mit Frau Franz auf Spurensuche in die Sammlungen des Stadtmuseums zu gehen. Wer möchte, kann auch ein eigenes Objekt mitbringen, das einen Aspekt aus der eigenen Geschichte widerspiegelt.

Wer also Lust darauf hat, ein bisschen im Gedächtnis zu kramen und Detektivin zu spielen, ist herzlich eingeladen am 01. und / oder 15. April um jeweils 15 Uhr im Stadtmuseum Bergkamen an der Jahnstraße 31 am Projekt teilzunehmen. Eine Teilnahme an beiden Terminen ist nicht erforderlich.

Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne per E-Mail an

info@stadtmuseum-bergkamen.de oder per Telefon 02306 30 60 21 11 melden.

Der Workshop steht unter dem Motto: Erinnerungskultur in Bergkamen.

---

# Keramikworkshop mit dem Bergkamener Künstler Dietrich Worbs: Eine Kopfplastik modellieren



Dietrich Worbs in seinem Atelier.

Vom 24. bis 26. März findet in der Jugendkunstschule Bergkamen ein Keramikworkshop für Erwachsene statt. Der Bergkamener Künstler Dietrich Worbs bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in die Gestaltung eines Kopfes/Portraits mit dem Material Ton einzuarbeiten.

Er vermittelt in entspannter Atmosphäre die Grundlagen des Modellierens, wie den Aufbau des Rohlings oder die Gesetzmäßigkeiten der Gestaltung eines dreidimensionalen Portraits und unterstützt bei der praktischen Umsetzung der Plastik.

Dietrich Worbs, Jahrgang 1946, lebt seit 1975 in Bergkamen-Oberaden. Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt auf der Bildhauerei. Er arbeitet vorwiegend in Holz und Keramik, wobei

er beide Materialien häufig in seinen Arbeiten kombiniert. Die Motive hierfür findet Dietrich Worbs in seiner unmittelbaren Umgebung. Sie entstehen spontan, durch Gespräche oder durch vorgegebene Themen. Sein Motto lautet „Kunst ist machen“. Die Direktheit des „Machens“ hat für den Bergkamener Künstler unmittelbar mit dem künstlerischen Arbeitsprozess und der Kunst zu tun.

Seit vielen Jahren ist Dietrich Worbs Dozent der Jugendkunstschule Bergkamen, vor allem im Bereich der kreativen Erwachsenenbildung. Er ist Mitglied der Bergkamener Künstlergruppe „kunstwerkstatt sohle 1“. Seine Arbeiten zeigt er seit 1998 in Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen. Darüber hinaus sind mehrere seiner Skulpturen im öffentlichen Raum installiert. Sein Atelier befindet sich in der Uferstraße in Bergkamen-Oberaden.

Die Zeiten für den kommenden Workshop vom 24. bis 26. März sind Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 11:00 bis 17:00 Uhr. Veranstaltungsort ist die Jugendkunstschule im Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte. Interessierte können sich noch zu dem Workshop anmelden. Ein weiterer Wochenendworkshop mit Dietrich Worbs ist für das Wochenende vom 03. bis 05. November geplant.

Für weitere Informationen, auch in Bezug auf Materialien, die für den Workshop benötigt werden, ist die Jugendkunstschule unter den Telefonnummern 02307/965462 oder 02307/288848 und per
E-Mail unter jugendkunstschule@bergkamen.de erreichbar.